

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE SITZUNG DES ORTSGEMEINDERATES STEINEFRENZ AM 21. SEPTEMBER 2020

Sitzungsbeginn: 19.00 Uhr

Der Ortsbürgermeister stellt fest, dass der Gemeinderat form- und fristgerecht zur Sitzung eingeladen wurde.

Anwesend: Michael Hannappel (Ortsbürgermeister), Guido Kingen (1. Beigeordneter), Dr. Harald Leyser (Beigeordneter), Christoph Hoffmann, Udo Herz, Andreas Becker, Andreas Höhler, Ingrid Fischer, Tanja Metternich, Thomas Fasel, Ralf Schmidt, Janina Gabelin

Abwesend: Sebastian Mohring

Der Ortsbürgermeister stellt fest, dass der Gemeinderat beschlussfähig ist.

I. Öffentlicher Teil

Vor Eintritt in die Tagesordnung erläutert der Ortsbürgermeister knapp die coronabedingten Regelungen zur Durchführung der Sitzung. Er bittet um Einhaltung. Alle Anwesenden tragen sich in eine „Nachverfolgungsliste“ ein (Name/Anschrift/telefonische Erreichbarkeit).

Im Anschluss begrüßt der Ortsbürgermeister Frau Janina Gabelin, die als Ersatzperson für das ausgeschiedene Ratsmitglied Dominic Kühner in den Gemeinderat berufen wird. Der Ortsbürgermeister verpflichtet Frau Gabelin auf ihre Rechte und Pflichten als Ratsmitglied (TOP 1).

Sodann tritt der Gemeinderat in die Sitzung ein.

2. Der Ortsbürgermeister berichtet

- zur personellen Situation in unserer „Friedhofsgruppe“: einige unserer ehrenamtlichen Helfer mussten aus gesundheitlichen Gründen ausscheiden; Reinhard Höhn, der die Gruppe seit Jahren leitet, gibt einen kurzen Überblick über das Wirken der Gruppe; er und der Ortsbürgermeister werben für eine Unterstützung/Teilnahme;
- zu einigen Aspekten „rund um den Bahnhof“: AnwohnerInnen und Ortsgemeinde treiben dabei insbesondere die Themen „Tempo 50“, „Fußgängerbeschilderung“ und „Fuß-/Radweg“ um; es sind weitere Verkehrsmessungen beauftragt, so dass ein aktuelles Bild zu Geschwindigkeiten und Verkehrsbewegungen entstehen wird; der Ortsbürgermeister sieht dabei die Voraussetzungen der Absprache mit Land und Kreisverwaltung aus dem Jahr 2015 zu einer Geschwindigkeitsreduzierung erfüllt (insbesondere beidseitige Bebauung) und wird dieses Thema daher weiter intensiv verfolgen; er zeigt sich vorsichtig optimistisch, dass sich dazu „über den Winter“ positive Entwicklungen abzeichnen;
- zu den zwischenzeitlichen coronabedingten Entwicklungen, insbesondere zum Betrieb im DGH Brencede sowie zu ersten Zahlen aus dem Bereich der Gewerbesteuer, die Hoffnung machen, dass unsere Gewerbetreibenden vor Ort, einigermaßen gut durch das Jahr 2020 kommen werden; die Auswirkungen für die Folgejahre und bei der Einkommenssteuer (Stichwort: Kurzarbeit) bleiben

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE SITZUNG DES ORTSGEMEINDERATES STEINEFRENZ VOM 21. SEPTEMBER 2020

abzuwarten; die St. Martinsumzüge werden vg-weit durch das Ordnungsamt abgesagt werden;

- zur „Kirchweih 2020“: MKSB und Challenge; Sonntag (Gottesdienst/Umtrunk/Umzug der KG); Montag (Kirmeswanderung); auf Bitte der KG in der Gemeinderatssitzung hätte die Ortsgemeinde den Kirmesburschen unter den coronabedingten Auflagen auch die Auslosung im DGH Brencede gestattet; der Ortsbürgermeister und zwei Ratsmitglieder hatten sich dafür zur Verfügung gestellt; die KG hat am Tag nach der Gemeinderatssitzung mitgeteilt, dass sie auf dieses Angebot nicht zurückgreift;
- zu den Malerarbeiten am DGH Brencede, die in Kürze abgeschlossen sind;
- zum „Bouleplatz“: anknüpfend an die diversen (insgesamt sieben!) Sachstandsinformationen/Diskussionen seit September 2019 berichtet der Ortsbürgermeister zum weitgehenden Abschluss der Arbeiten; ob eine Einweihung noch in diesem Jahr stattfindet oder nicht besser im Jahr 2021 lässt der Ortsbürgermeister noch offen;
- zum Sachstand „Feldwege“: insbesondere der Feldweg in Richtung Bahnhof ist unter den Prämissen der Ortsgemeinde, nach Beratung externer Fachleute, sachgerecht instandgesetzt; nach der Schlussabrechnung wird die bewilligte Förderung beantragt; der Weg an der Lahmekaut ist ausgebessert worden; für das nächste Jahr sollten (die nicht verausgabten) Mittel im Haushalt eingeplant werden, so dass weitere Feldwege „angegangen“ werden können; wesentlich wird sein, dass es der Ortsgemeinde gelingt, auch die Rinnen funktionsfähig zu halten und den Bewuchs an den Wegen konsequent zurückzuschneiden; der Ortsbürgermeister bittet den Gemeinderat, sich über die nächsten Monate eine Meinung zu bilden, welchen Ausbaustandard er sich für die Feldwege vorstellt; die Auffassung des Ortsbürgermeisters dazu ist bekannt: der Ortsbürgermeister ist gegen das Asphaltieren der Feldwege, aus Gründen des Naturschutzes und der Wirtschaftlichkeit; i.ü. gibt er zu bedenken, dass eine Reihe von unterschiedlichen, widerstreitenden, Aspekten zu berücksichtigen sind: Landwirtschaftliche Nutzung, Nutzung in der Freizeit (Spazieren, Wandern, Joggen, Radfahren -mit und ohne e-bike), Interessen der AnliegerInnen usw.;
- zu zwei Vorlagen nach § 36 BauGB;
- zur Pilotphase „Digitalisierung“ (Sdui);
- zu den TÜV-Berichten „Lüftungsanlage DGH Brencede“ und „Brücken“: der TÜV hat die Lüftungsanlage im DGH Brencede beanstandet; der Ortsbürgermeister bereitet in Abstimmung mit der VG eine Mängelbeseitigung vor; die Brücken (Zehnhäuser Weg/Brückweg), auch die Brückengeländer, befinden sich in einem verkehrssicheren Zustand, insgesamt mit der Schulnote 2,9; das ist erfreulicher als befürchtet; die (gleichwohl) erforderlichen Reparaturarbeiten werden derzeit abgestimmt; überdies werden an den Brücken Rückschnittarbeiten bei Bäumen und Sträuchern durchgeführt;
- zum Erstgespräch im Rahmen der Fortschreibung des Dorferneuerungskonzepts 2020/2021 am 15. September 2020 mit dem Büro RU-Plan; für den 7. Oktober 2020 ist ein Kinderworkshop geplant; Flyer und die erforderlichen Zustimmungserklärungen der Eltern sind verteilt und auf der Homepage der Ortsgemeinde verfügbar;
- zur Ortsbereisung am 22. September 2020 zum „Treff4Frenz“ durch Kreisverwaltung, ADD und Ministerium;
- zur Notmaßnahme Eichenprozessionsspinner (Verkehrssicherung) an der Kaisereiche und der Sitzgruppe Richtung Sportplatz Weroth;

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE SITZUNG DES ORTSGEMEINDERATES STEINEFRENZ VOM 21. SEPTEMBER 2020

- zum Betriebsergebnis Forst 2019: - 8.347,94 Euro sowie zu den in Aussicht stehenden Fördermitteln, die das Problem zwar nicht lösen, jedoch etwas abfedern; in den folgenden Jahren werden eine Reihe von Aufforstungsmaßnahmen stattfinden, die wir mit der Dorfgemeinschaft beim Stellen von Wildschutzzgattern unterstützen können;
- zur Ortbürgermeisterkonferenz, insbesondere auch zum Klimaschutzkonzept und zum barcamp am 2. Oktober 2020.

3. Beratung und Beschlussfassung über die „Annahme von Zuwendungen“

Es ist eine Sachspende eingegangen zugunsten der Gestaltung des Bouleplatzes. Spende über 426,33 Euro: Fa. Holzland Jung, Weroth.

Über die Annahme dieser Zuwendung wird nach § 94 Absatz 3 Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz beraten und beschlossen.

Der Ortsgemeinderat Steinefrenz **nimmt** dieses Angebot einer Zuwendung gemäß § 94 Absatz 3 Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz **an**. Die Zuwendung wird zweckentsprechend verwendet.

Abstimmungsergebnis	
Gesetzliche Zahl der Ratsmitglieder einschl. Vorsitzender	13
Zahl der anwesenden Ratsmitglieder	12
Davon stimmberechtigt	12
Ja-Stimmen	12
Nein-Stimmen	0
Stimmenthaltungen	0

4. Verschiedenes

Aus dem Kreis der RatsmitgliederInnen wird angesprochen,

- das Schaffen einer Beschattungsmöglichkeit am Kinderspielplatz (Baum oder Segel); der Ortbürgermeister greift den Punkt auf und klärt zunächst den Sachstand der „Baumaktion“ der Spvgg., wo vereinbart war, dass ein Baum für den Kinderspielplatz vorgesehen sein soll;
- das Streichen der Ortseingangsschilder; der Ortbürgermeister greift den Punkt im nächsten Frühjahr/Sommer auf, das Streichen liegt dann knapp fünf Jahre zurück.

II. Nichtöffentlicher Teil

5. Vertrags-, Pacht-, Grundstücks- und Bauangelegenheiten

a) Verkauf der Grundstücksfläche (Flachsbitz 6 = Flurstück 138/7) über 2015 qm

Das Ratsmitglied Andreas Höhler ist gemäß § 22 Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

Es lagen vier Angebote zum Kauf der o.a. Fläche vor.

**NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE SITZUNG DES ORTSGEMEINDERATES
STEINEFRENZ VOM 21. SEPTEMBER 2020**

Nach reger Diskussion beschließt der Ortsgemeinderat das Grundstück an einen ortsansässigen Interessenten zu veräußern, der das preislich auskömmlichste Angebot unterbreitet hat und im Bauvorhaben eine gewerbliche und private Nutzung in zwei getrennten, eingeschossigen Gebäuden plant; der Betrieb befasst sich mit Handel, Vertrieb und In Verkehr bringen elektronischer Bauteile sowie mit entsprechenden Beratungsleistungen.

Von den elf stimmberechtigten Gemeinderatsmitgliedern entfielen auf dieses Angebot acht Stimmen. Auf ein anderes Angebot entfielen drei Stimmen.

Das Ratsmitglied Andreas Höhler nimmt an der Ratssitzung wieder teil.

b) Innenbereichsgrundstück

Zu einer Grundstücksfläche im Innenbereich wird der Ortsbürgermeister ermächtigt, ein wirtschaftliches Kaufangebot abzugeben, auch im Zuge einer ggf. anstehenden Zwangsmaßnahme.

Abstimmungsergebnis	
Gesetzliche Zahl der Ratsmitglieder einschl. Vorsitzender	13
Zahl der anwesenden Ratsmitglieder	12
Davon stimmberechtigt	12
Ja-Stimmen	12
Nein-Stimmen	0
Stimmenthaltungen	0

Ende: 21.45 Uhr

Michael Hannappel, Ortsbürgermeister

Ausfertigungen:

1x Verbandsgemeinde
1x Ortsbürgermeister
12x Ratsmitglieder (pdf)